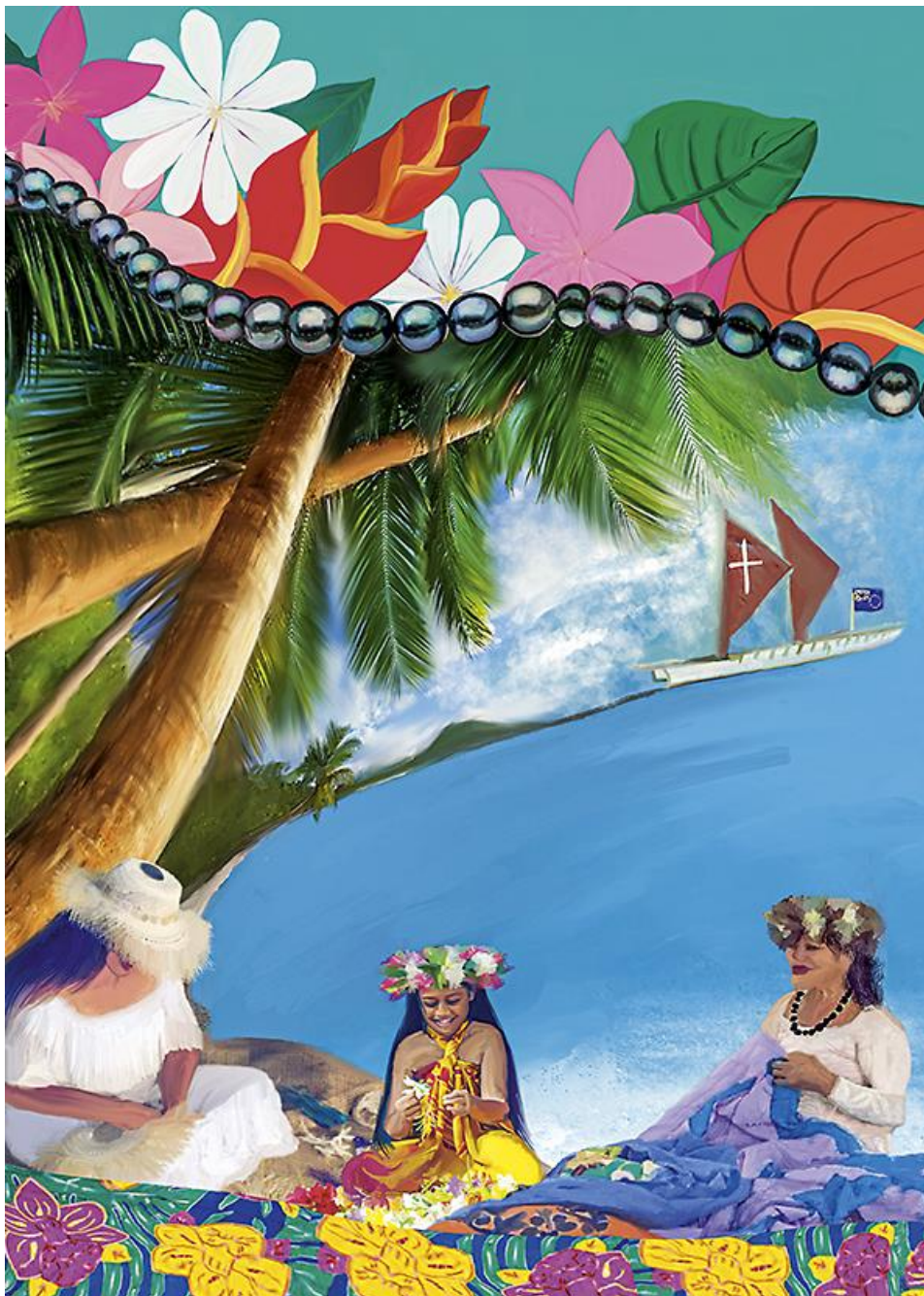


Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft Irrel

Ausgabe 3/2025
01. März 2025 bis 13. April 2025

Zum Weltgebetstag der Frauen am 07. März



Incredible India - Unglaubliches, sagenhaftes Indien

Bericht über die Reise vom 06. bis 21. Januar 2025 nach Süd-Indien

Neugierig und gespannt auf eine für sie bislang unbekannte Welt starteten 20 Reisende aus dem Bereich der Pfarreiengemeinschaft (PG) Irrel sowie den Räumen Mainz und Bonn/Mendig zusammen mit Pater Bijeesh Pallath MSJ am 6. Januar 2025 zu einer vierzehntägigen Reise nach Süd-Indien. Die Reiseroute führte zu drei höchst interessanten, jeweils sehr verschiedenen Bundesstaaten des bevölkerungsreichsten Landes der Erde.



Den Ausgangspunkt der Rundreise bildete Goa, der an der Westküste gelegene kleinste Bundesstaat Indiens. Nach der langen Anreise versprühte die wunderbare Kulisse am Arabischen Meer mit traumhaften Sandstränden bei allen sofort Urlaubsfeeling pur. Einfach herrlich war es, im Meer zu baden, ausgedehnte Strandspaziergänge zu un-

ternehmen, atemberaubend schöne Sonnenuntergänge zu genießen und dabei ein erfrischendes indisches Kingfisher-Bier zu trinken und/oder sich gar einen Old Monk (indischer Rum) zu gönnen. Somit waren beste Voraussetzungen geschaffen, sich mit wohltuenden Ayurvedamassagen sowie delikatem indischem Essen allmählich einzuleben und an das tropische Klima zu gewöhnen.

Goa war rund 450 Jahre lang portugiesische Kolonie. Ein Relikt aus dieser Zeit ist die im 17. Jh. von den Portugiesen errichtete Verteidigungsanlage „Fort Aguada“. Die Festung, thront auf einem Kap über dem Zusammenfluß des Mandovi-Flusses und des arabischen Meeres an der Westküste Indiens. Auf dem Areal entlang des Ufers wurde später ein Gefängnis errichtet, das bis 2015 als das größte Goas galt. In seinen Mauern beherbergt es u.a. eine kleine Kirche mit sehenswertem Altar. Zudem befindet sich in dem ehemaligen Gefängnis ein Museum, das die Besucher in didaktisch gut aufbereiteter Weise über den Freiheitskampf Goas informiert.





Ganz im Zeichen der ehemaligen Kolonialzeit stand auch der nächste Tag, als es auf Erkundungstour durch Velha Goa (Old Goa) und die heutige Hauptstadt Panaji (Nova Goa) ging. Im Zentrum von Panaji prunkt die 1619 von den Portugiesen erbaute, stolz und strahlend weiß aufragende „Church of our Lady of the Immaculate Conception“. Rund 10 Kilometer entfernt in Alt-Goa steht die

von Jesuiten 1605 erbaute barocke Basilika Bom Jesus mit den sterblichen Überresten des Hl. Franz Xaver, der als Missionar in Ostasien wirkte. In einer Seitenkapelle ist sein unverweslicher Körper aufgebahrt. Gegenüber steht der größte Kirchenbau Goas, die Kathedrale der Hl. Katharina mit reich geschmückten Haupt- und Seitenaltären. Links daneben befindet sich eine dem Hl. Franz von Assisi gewidmete Kirche mit angrenzendem Kloster. Diese Kirche, in der Wandbilder vom Leben des Ordensgründers erzählen, steht auf dem Boden einer Moschee; von ihr stammt auch das eindrucksvolle Portal.

Nach der Mittagspause mit dem Genuss goaischer Spezialitäten schlenderten wir durch das portugiesisch geprägte Viertel Fontainhas, wo in den engen Gassen auf Schritt und Tritt typische Merkmale der portugiesischen Architektur mit den farbenfrohen Fassaden, ockerfarbenen Villen mit Terrakottadächern, schmiedeeisernen Balkonen und Mauern mit kunstvollen Azulejos- Fliesen etc. sichtbar sind.

Am 10. Januar hieß es Abschied vom tollen Strandleben Goas zu nehmen und sich von der West- an die Ostküste aufzumachen. Nach einigen Flugstunden erreichten wir Chennai, die Hauptstadt des Bundesstaates Tamil Nadu, am Golf von Bengalen. Sehr schnell wurde der Kontrast zu dem eher ruhigen, beschaulichen Goa sichtbar. Denn hier in der sechstgrößten Metropole Indiens machte sich sofort sehr viel hektischere



Betriebsamkeit breit. Noch am Abend besichtigten wir die berühmte St. Thomas-Basilika, in der der Apostel Thomas begraben liegt. Nach überlieferten Berichten der Thomaschristen verkündete der Apostel zunächst in Kerala, dann in Tamil Nadu das Evangelium und gründete in Indien an acht Standorten Kirchen. Er starb, von einer



Lanze durchbohrt, den Märtyrertod. Ein Blutstropfen wird neben dem Apostelgrab in der Krypta der Basilika als Reliquie aufbewahrt. Nach dem Besuch der Basilika ging es in rasanter Fahrt mit Tuk-Tuks durch die engen und quirli- gen Gassen zum 300 Jahre alten Tempel Kapa-

leeshwarar. Sein keilförmiger Turm ist reichlich mit feinen Schnitzereien überdeckt. Im Tempel fand gerade ein großes hinduistisches Fest statt; bereits vor dem Tempel konnten farbenfroh gekleidete Tänzerinnen bei ihren Darbietungen bewundert werden.



Der nächste Tag war der weiter südlich gelegenen, von der französischen Kolonialzeit beeinflussten Stadt Pondicherry gewidmet. Wie markant und präsent der französische Einfluss hier heute noch ist, wurde schon im Stadtbild in der direkten Gegenüberstellung der durch einen zentralen Kanal zweigeteilten Stadt sichtbar. Während die ‚Ville Noire‘, das ehemalige Tamilenviertel,

ganz und gar indisch daherkommt, ist die ‚Ville Blanche‘ rein französisch geprägt. Beim entspannten Rundgang passierten wir auf kopfsteingepflasterten, mit Bougainville geschmückten Straßen an imposanten französischen Kolonialgebäuden sowie den in senfgelben, grünen und blauen Farbtönen gestrichenen Häusern vorbei und fühlten uns spätestens beim Flanieren entlang der Uferpromenade regelrecht nach Südfrankreich versetzt. Der Weg führte uns hin zur neugotischen rot-weißen Basilika des Hl. Herzens Jesu. Hier nahmen wir an einem im lateinischen Ritus gehaltenen Abendgottesdienst teil.



Am 12. Januar brachen wir nach Thanjavur auf, das wegen seines der Gottheit Shiva gewidmeten Brihadishvara-Tempels berühmt ist. Der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Tempel mit fantastischen Malereien aus der Chola-Zeit und zahlreichen Inschriften gilt als Höhepunkt der mittelalterlichen hinduistischen Tempelbaukunst. Er entfaltet seine Architektur vollends im Abendlicht, wenn die honigfarbenen Granitsteine leuchten. Nordöstlich dieses imposanten Tempels liegt der Königspalast mit dem sehr sehenswerten Gewölbe der Audienzhalle und der Saraswati-Mahal-Bibliothek. Sie hat insofern größten Seltenheitswert als sie über eine große Sammlung eng in Sanskrit geschriebener Manuskripte auf Palmblättern verfügt.

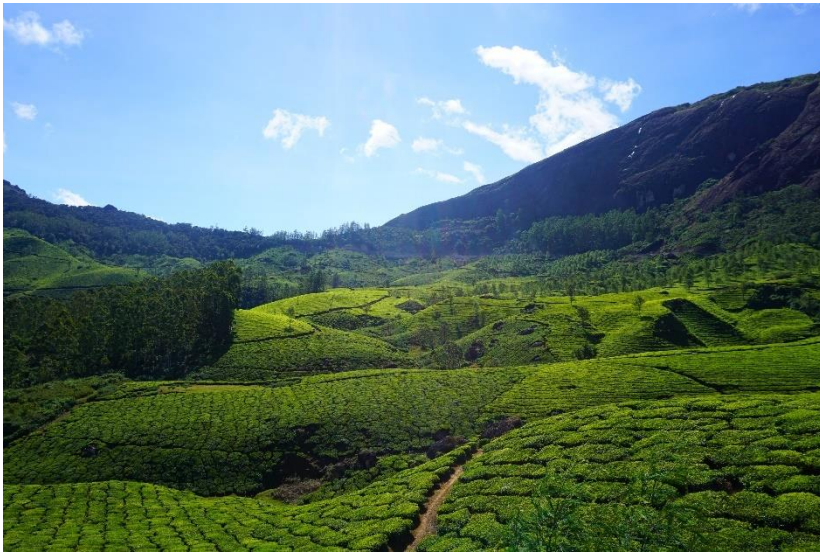


Reisfelder, Kokospalmen und steile Felsen säumten am nächsten Tag den Weg nach Madurai, wo wir am Spätnachmittag die Hauptsehenswürdigkeit, den Meenakshi-Tempel erkundeten. Es handelt sich hier um eine regelrechte Tempelstadt, die mehr als 2000 Jahre alt ist und anders als bei den meisten Shiva-Tempeln nicht vorrangig der Verehrung der Gottheit Shiva, sondern in erster Linie seiner Gefährtin Meenakshi dient. Die Türme des Tempels bestehen aus steil gestaffelten Terrassen, die über und über mit bunten Figuren, Göttern und Tieren geschmückt sind. Ziel der Pilger ist ein flaches Becken in der Mitte der Anlage, in dessen heiliges Wasser sie eintauchen.



Bei unserem Aufenthalt hatten wir Gelegenheit, eine prunkvolle Prozession durch den Tempel mit zu verfolgen. Zudem fand in einer Nische eine sog. Aarti-Zeremonie (Lichterzeremonie) statt, bei der in Ghee/Butter getauchte Dochte angezündet und den Göttern als Opfer dargebracht werden.

Die Festlichkeiten in den Tempeln stehen in Zusammenhang mit dem sog. Pongal-Fest, dem tamilischen Erntedankfest, das zugleich als Neujahrsfest gefeiert wird. Und dabei ist es guter Brauch, dass die Frauen auf dem Boden vor den Hauseingängen aus buntem Reismehl ohne jegliche Schablone Mandalas aufmalen. Es sind bezaubernd schöne kleine Kunstwerke!



Tamil Nadu verlassend führte die Route am nächsten Morgen ins gebirgige Hochland des Bundesstaates Kerala nach Munnar. Die Stadt wird, soweit das Auge reicht, von riesigen Teeplantagen umgeben. Ihre nähere Erkundung musste indes noch warten. Denn am nächsten Morgen starteten wir erst mit einer Elefantensafari. „Mutige vor“ hieß es und dann ging es los.

Jeweils zwei bis drei Personen nahmen auf dem Rücken der imposanten Tiere Platz und legten unter Juchhu-Rufen einen kleinen Rundweg zurück. Als Dank erhielten die Elefanten am Ende ihre wohlverdiente Belohnung: leckere Ananas.

Nach diesem Abenteuer wandten wir uns dem Tee- und Gewürzanbau zu. Die Bergregionen Keralas genießen weltweit den besten Ruf für die Kultivierung von Tee und



Gewür-

zen. Zunächst informierten wir uns in einem Teemuseum über alles Wissenswerte rund um den Tee (Anbau, Sorten, Ernte und Produktionsverfahren). Und am Nachmittag ging es wahrhaft dorthin, wo der Pfeffer wächst: in eine Gewürzplantage. Bei unserem Rundgang erhielten wir faszinierende Einblicke in die Welt der exotischen Aro-

men wie Kardamom, Vanille, Zimt, Nelken, Muskatnüsse, Chili etc.

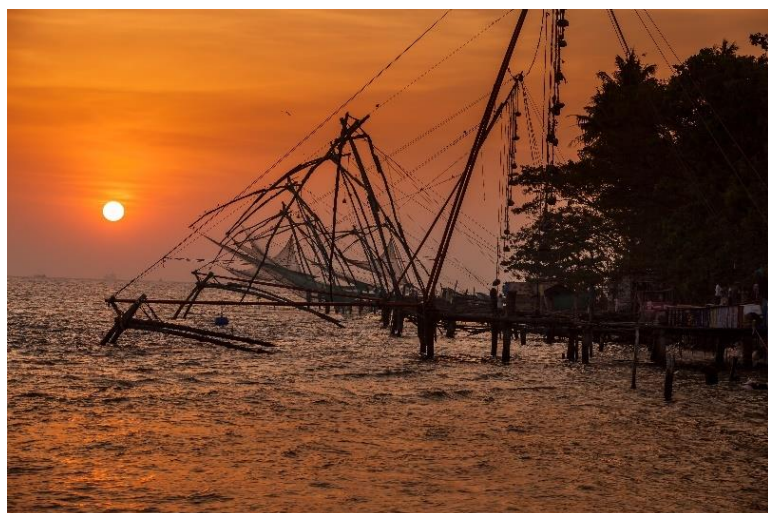
Zur Krönung des Tages erwartete uns dann am Abend mit dem Kathakali Tanz ein besonderes kulturelles Highlight. Es ist Keralas berühmtestes Tanzdrama, bei dem nur geschminkte Männer (auch für weibliche Rollen) auftreten, da nur sie kräftig genug sind, stundenlang die schweren



Kostüme zu tragen und dabei noch leichtfüßig zu tanzen.

Am nächsten Tag folgte einer der Höhepunkte der Reise. Wir fuhren nach Muvattupuzha zur Assisi-Schule für gehörlose Kinder. Die Kinder bereiteten uns mit Marchmusik und Tänzen einen grandiosen Empfang. Sie freuten sich riesig über unseren Besuch und das von unserer Reisegruppe gespendete Laptop sowie natürlich besonders über die mitgebrachte deutsche Schokolade. Äußerst dankbar zeigten sich die Ordensschwestern zudem über die im Auftrag der Pfarrgemeinde Ferschweiler von Erika Hinkes überbrachte Nikolausspende sowie über weitere Einzelspenden. Nach dem Mittagessen, fröhlichen Begegnungen mit den Kindern, Besichtigung der Schul- und Wohnräume nahmen wir Abschied.

Kerala ist überaus wasserreich. Entlang der Malabarküste schlängeln sich auf einer Länge von 900 Kilometern Wasserstraßen, Flüsse, Lagunen und Kanäle durch eine von Reisfeldern geprägte grüne Landschaft, die Backwaters. Auf einer Tour mit einem Hausboot durchquerten wir am folgenden Tag diese einzigartige Landschaft, an deren Ufern verstreut kleine Dörfer liegen. Wir erhielten sogar die Gelegenheit, eine Bauernfamilie in ihrem Privathaus zu besuchen. Sie gewährte uns Einblicke in ihre Arbeit, wie das Spinnen von Seil aus Kokosfasern, das Flechten von Matten aus Palmblättern wie auch in die vielseitige Nutzung der Kokosnüsse.



Samstags fuhren wir zur Hafenstadt Cochin. Dort auf der Halbinsel Mattancherry befindet sich die St. Francis Church, die älteste noch erhaltene christliche Kirche auf indischem Boden mit der ursprünglichen Grabstätte des portugiesischen Seefahrers Vasco da Gama. Geschlossen war wegen des Sabbats die jüdische Synagoge, so dass wir nur kurz durch das jüdische

Viertel mit seinen schönen kleinen Geschäften streiften. Am Hafen, als Wahrzeichen schon von weitem zu sehen, sind die chinesischen Fischernetze, die es so außerhalb Chinas nur hier zu bewundern gibt. Sie sind nicht nur eine touristische Sehenswürdigkeit, damit verdienen die Fischer tatsächlich ihren Lebensunterhalt. Unter deren fachkundiger Anleitung erprobten einige von uns den realen Einsatz eines solchen Fischernetzes. Im Anschluss daran ging es zum Mattancherry-Palace, der auch

Dutch Palace genannt wird und heute ein Museum ist, das vor allem wegen seiner Wandgemälde mit indischen Epen aufgesucht wird.

Am Sonntag setzten wir die Fahrt nach Thrissur fort zur St. Mary's Sunday School, um uns zunächst über den Unterricht der Mädchen und Jungen im Katechismus zu in-



formieren. Die christlichen Kinder erhalten im Alter von 6 bis 16 Jahren jeden Sonntagvormittag Katecheseunterricht und werden so Schritt für Schritt mittels jah-

gangsspezifischer Lehrwerke in die Grundlagen des christlichen Glaubens eingeführt. Nach diesem Unterricht nahmen 475 Kinder und Jugendliche an einem syro-malabarischen Gottesdienst teil und für uns als Gäste war das eine sehr eindrucksvolle Feier. Hauptzelebrent war Pater Bijeesh, der sichtlich viel Freude mit den Kindern hatte. Nach der Messe stellte Helmut Dellwing in seiner Eigenschaft als Kirchengemeindevor-



bandsmitglied mit Hilfe der Dolmetscherdienste von Pater Bijeesh die PG Irrel vor.

Schließlich durften wir zum Ausklang das Lied „Segne Du, Maria...“ vortragen und an den Kirchengängen süße Reisbällchen an die Kinder verteilen.

Neben der Kirche befindet sich auch das von der Ordensgemeinschaft, zu der Pater Bijeesh gehört, geleitete Jo-



hannes-Sprachinstitut. Dort erlernen junge Leute die deutsche Sprache, um mit einem Sprachzertifikat nach Deutschland einreisen und z.B. eine Ausbildung als Pflegefachkraft beginnen zu können. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnten die jungen Leute im Dialog mit den deutschen Gästen ihre Sprachkenntnisse testen. Wir waren sehr beeindruckt von ihren guten Kenntnissen, ihrer Offenheit und ihrer Herzlichkeit und wünschten allen für die anstehenden Prüfungen viel Erfolg. Die

gute Laune des Tages übertrug sich auf uns, so dass auf der langen Busrückfahrt die Jecken aus dem Rheinland und Mainz gar „Foasichtslieder“ anstimmten „Su lang mer noch am leve sin...“

Der Frohsinn wurde am Abend jedoch etwas gedämpfter, hieß es doch Abschied nehmen. Denn am nächsten Morgen stand für die meisten Reisetilnehmer die Rückreise nach Deutschland an. Bis zum Heimflug am Abend hatten sie noch Zeit für einen Besuch in der schönen Wallfahrtskirche Edapally Church mit dem berühmtesten Schrein des Hl. Georg in Kerala sowie zum Shoppen in einem der größten Einkaufszentren des Landes, der Lulu Mall. Eine kleinere Gruppe hatte eine Verlängerungswoche mit Ayurveda-Kur gebucht. Sie genoss in einem schönen Resort wohlthuende Ölmassagen, vegetarische Ernährung und übte sich beim Yoga in fließender Bewegung und Meditation, alles gemäß dem Motto „Relaxed - More smile - More happiness“.

Für alle Teilnehmer/-innen war die Reise nach Süd-Indien ein Faszinosum. Die vielfältigen Eindrücke und Erlebnisse, von denen die hier erwähnten nur ein Streifzug sind, werden noch lange nachwirken und unvergessen bleiben. Wir sagen Allen, die zum Gelingen der Reise beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott! Unser ganz besonderer Dank gilt unserem Pater Bijeesh für die Initiative, die gute Planung und Organisation sowie seine Begleitung. Alle aus der Reisegruppe würden jederzeit erneut mit ihm in seine schöne Heimat reisen.

Text: Maria Becker und Monika Zender; Fotos: Pater Bijeesh

GOTTESDIENSTORDNUNG **vom 01.03.2025 – 13.04.2025**

Samstag	01.03.	Samstag der 7. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	--

Eisenach	18.30 Vorabendmesse als Gedenkmesse für Sr. Maria Irmina CSC; als Jahrgedächtnis für Addi Mossal; für Dionysius u. Apollonia Trierweiler; Albert u. Susanna Jonas
-----------------	--

Sonntag	02.03.	8. Sonntag im Jahreskreis
----------------	---------------	----------------------------------

Messerich	09.00 Hochamt für Leb. u. ++ d. Fam. Karen-Becker; Leb. u. ++ d. Fam. Jung-Fuxen; Fam. Christmann-Born; Fam. Wallenborn-Hoffmann-Reines
------------------	--

Erzen **10.30 Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Peter Lunkes; als 3. Jahrgedächtnis für Marianne Lunkes; für Walter Göbel; Maria Land; Gisela Wagner (Kirchenchor); Ehel. Mathias u. Maria Poß; Leb. u. ++ d. Fam. Rutsch-Olk-Thinnes

Irrel **10.30 Hochamt** für Ehel. Matthias Baden-Müller u. Sohn Matthias; Ehel. Alois u. Sophie Schneider

Mittwoch	05.03.	Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag
-----------------	---------------	--

Erzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Irrel **18.30 hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes** für die Pfarreiengemeinschaft

Donnerstag	06.03.	hl. Quiriacus, Priestermonch in Trier (7 Jh.) hl. Fridolin von Säcking, Mönch, Glaubensbote (+ ?538)
-------------------	---------------	---

Irrel **15.00 hl. Messe im Seniorenheim**

Klause **16.00 Sorgenmesse**

Freitag	07.03.	hl. Perpetua u. hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago (+ 202) <i>Weltgebetstag der Frauen</i>
----------------	---------------	---

Alsdorf **14.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen** für die Pfarreiengemeinschaft – *anschl. Treffen im Jugendheim*

Prümzurlay **17.00 hl. Messe** für Erwin Bär; Leb. u. ++ d. Fam. Theis-Anthon; Leb. u. ++ d. Fam. Herz-Faust

Erzen **18.00 Kreuzwegandacht**

Peffingen **19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen** für Holsthum, Peffingen und Schankweiler im DGH

Samstag 08.03. hl. Johannes von Gott, Ordensgründer (+ 1550)

Niederstedem 10.30 Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit des Jubelpaares Christine und Helmut Müller aus Niederstedem für Johann u. Anna Müller; Peter u. Eva Ademes

Meckel 18.30 Vorabendmesse als 1. Jahrgedächtnis für Helga Schabo; für Ludwig Knaf; Werner Theisen; Hans Schilling; Josef Dietz; Fritz Dillenburg; Martha Dillenburg u. Gisela Neyses; Ehel. Katharina u. Hermann Junk; Robert u. Maria Kirscht; Leb. u. ++ d. Fam. Olk-Zwanzig

Sonntag 09.03. 1. Fastensonntag

Bollendorf 09.00 Hochamt für Helga Tossing; Klaus Bohr; Karl Steimetz

Alsdorf 10.30 Hochamt als 1. Jahrgedächtnis für Hildegard Kotz; für Sr. Maria Fidelia Heyen; Erich Wirtz; Alfred Klaes; Bernhard Kotz u. Ernst u. Anita Fischbach; Josef Richter u. Peter u. Anna Bohr; Eva u. Nikolaus Leisen; Leb. u. ++ d. Fam. Heyen-Wirtz; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort; Leb. u. ++ d. Fam. Bermes-Hauer

Irrel 10.30 Hochamt als 20. Jahrgedächtnis für Renate Ganser; für Agnes Schreiner; Andreas Schneider

Ferschweiler 14.30 Taufe des Kindes Emma Heck aus Ferschweiler

Ernzen 19.00 Eucharistische Anbetung

Dienstag 11.03. Dienstag der 1. Fastenwoche

Niederstedem 17.00 hl. Messe für Hildegard Weber; Bernhard Weber; Matthias Hoor u. Franziska Roos

Mittwoch 12.03. Mittwoch der 1. Fastenwoche

Menningen 17.00 hl. Messe für Monika Baustert; Anna u. Arnold Hauer

Erzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingen-
dorfer Straße)

Donnerstag **13.03.** **Donnerstag der 1. Fastenwoche**

Klause **16.00 Sorgenmesse**

Freitag **14.03.** **hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I. (+ 968)**

Alsdorf **15.00 Kreuzwegandacht**

Ferschweiler **15.00 Kreuzwegandacht**

Erzen **18.00 Kreuzwegandacht**

Minden **17.00 hl. Messe** für ++ d. Fam. Hansen-Willmann; Leb. u. ++ d.
Fam. Lanser-Becker; für den Frieden

Samstag **15.03.** **hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester (+ 1820)**
Zählung der Gottesdienstbesucher

Wolsfeld **17.30 Taufe** der Kinder Klaas Jecker aus Wolsfeld und Lucas Finn
Schröder aus Alsdorf

Wolsfeld **18.30 Vorabendmesse** für Peter u. Edith Haas; Nico Schmitt u.
Fam. Schmitt-Phasen; Jakob u. Margarethe Stockemer u.
Leb. u. ++ d. Fam. Weich-Stockemer; Leb. u. ++ d. Fam.
Lunkes-Grohsmann

Sonntag **16.03. 2. Fastensonntag**
Zählung der Gottesdienstbesucher

Irrel **10.30 Hochamt** für Andreas Bermes; Irmgard Mans; Alfons Zei-
mentz u. Agnes Tix

Wallendorf **10.30 Hochamt** für Ehel. Sanni u. Peter Thielen u. Sohn Andreas

Irrel **14.30 Taufe** des Kindes Viktoria Lichter aus Irrel

Ernzen **19.00 Eucharistische Anbetung**

Dienstag **18.03.** **hl. Cyrill von Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer (+ 386)**

Oberstedem **17.00** **hl. Messe** für Leb. u. ++ d. Fam. Endres-Boor-Leinen

Mittwoch **19.03.** **hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria - Hochfest**

Niederweis **17.00** **hl. Messe** für Regina Heinzkill; Leb. u. ++ d. Fam. Dimmer-Schmitz

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Straße)

Niederweiler **18.30 Ökumenisches Friedensgebet** in der Kirche

Wallendorf **18.30 Rosenkranzandacht**

Donnerstag **20.03.** **Donnerstag der 2. Fastenwoche**

Irrel **15.00 Wort-Gottes-Feier** im Seniorenheim

Klause **16.00 Sorgenmesse**

Freitag **21.03.** **Freitag der 2. Fastenwoche**

Alsdorf **15.00 Kreuzwegandacht**

Peffingen **17.00** **hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Anna Nonnweiler; für Adolf Abs u. ++ Angeh.; Paula Hoffmann; Fredi, Josef u. Ernst Ludowicy u. ++ Angeh.; für die Verstorbenen des Monats März der Gemeinde Peffingen

Ernzen **18.00 Kreuzwegandacht**

Samstag 22.03. Samstag der 2. Fastenwoche

Ferschweiler 18.30 Vorabendmesse als 2. Sterbeamt für Ferdinand Theis; für Marianne Schmitt (Nachbarn); Elke Lieser; Maria Thome; Adelheid Murgilas; Heinz Schuckart u. ++ Kinder Mario, Christian u. Monika; Günter Lardy u. Eltern; Ehel. Barbara u. Karl Reuter; Ehel. Monika u. Udo Ries; **als Stiftsmesse** für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries

Sonntag 23.03. 3. Fastensonntag

Alsdorf 10.30 Wort-Gottes-Feier

Dockendorf 10.30 Hochamt als 2. Sterbeamt für Erich Kebbekus; für Matthias Heck u. Leb. u. ++ d. Fam. Heck-Bisenius-Reiter; Ehel. Sanni u. Theo Koenen

Holsthum 10.30 Hochamt für Günther Nußbaum; Willi Mayer u. Eltern

Irrel 10.30 Hochamt für Andreas Schneider; Walter Gotthard u. Jakob u. Johanna Schmitz; Ehel. Nikolaus Hungershöfer-Müller; Leb. u. ++ d. Fam. Weber-Schramer; **als Stiftsmessen** für Martha Wagner; Matthias Baden

Ernzen 19.00 Eucharistische Anbetung

Dienstag 25.03. Verkündigung des Herrn – Hochfest

Kaschenbach 17.00 hl. Messe für Michael Billen; Traudi Billen u. ++ d. Fam. Billen; Leb. u. ++ d. Fam. Heyen

Mittwoch 26.03. hl. Liudger, Bischof von Münster (+ 809)

Gilzem 17.00 hl. Messe als 4. Jahrgedächtnis für Jakob Metzen; für Nikolaus Thies (Nachbarn); Johann Mares u. ++ Angeh.; Nikolaus Richter u. Herrmann Oehmen; Peter u. Susanna Oehmen u. Katharina Nosbisch; Leb. u. ++ d. Fam. Becker-Ernst; Leb. u. ++ d. Fam. Grün-Feilen; zu Ehren des Hl. Josef

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingen-
dorfer Str.)

Donnerstag **27.03.** **Donnerstag der 3. Fastenwoche**

Klause **16.00 Sorgenmesse**

Freitag **28.03.** **Freitag der 3. Fastenwoche**

Alsdorf **15.00 Kreuzwegandacht**

Ferschweiler **15.00 Kreuzwegandacht**

Schankweiler **17.00 hl. Messe** für Heinz Meyers u. Vater Ewald Meyers

Ernzen **18.00 Kreuzwegandacht**

Samstag **29.03.** **Samstag der 3. Fastenwoche**

Wolsfeld **17.30 Taufe** des Kindes Jay Biver aus Wolsfeld

Wolsfeld **18.30 Vorabendmesse** für Katharina Neu-Kimmlingen; Klaus
Blang, Eltern u. Schwiegereltern; Jürgen Thomas u. Leb.
u. ++ d. Fam. Becker-Thomas; Leb. u. ++ d. Fam. Hoff-
mann-Enders

Sonntag **30.03.** **4. Fastensonntag - Laetare**

Bollendorf **10.30 Hochamt** für Roswitha Fetz; Josef u. Anna Tossing

Irrel **10.30 Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Magdalena Streit; als
1. Jahrgedächtnis für Heike Schackmann; als 1. Jahrgedächtnis für Rita Baur

Ernzen **19.00 Eucharistische Anbetung**

Dienstag	01.04.	Dienstag der 4. Fastenwoche
-----------------	---------------	------------------------------------

Niederstedem **18.30** **hl. Messe** für Marianne Schares; Geschwister Kohl-Weber u. Cäcilia Weber; Leb. u. ++ d. Fam. Hatz-Hoor

Mittwoch	02.04.	hl. Franz von Páola, Einsiedler, Ordensgründer (+ 1507)
-----------------	---------------	--

Ernzen **18.00** **Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00** **Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Menningen **18.30** **hl. Messe** für die Leb. u. ++ d. Gemeinde

Peffingen **18.30** **Kreuzwegandacht**

Donnerstag	03.04.	Donnerstag der 4. Fastenwoche
-------------------	---------------	--------------------------------------

Irrel **15.00** **hl. Messe im Seniorenheim – mit Spendung der Krankensalbung – mitgestaltet von der Filialschola Stedem**

Klause **16.00** **Sorgenmesse**

Freitag	04.04.	hl. Isidor, Bischof von Sevilla (+ 636)
----------------	---------------	--

Alsdorf **15.00** **Kreuzwegandacht**

Ernzen **18.00** **Kreuzwegandacht**

Prümzurlay **18.30** **hl. Messe** für Monika Heck; Resi Schackmann; Leb. u. ++ d. Fam. Herz-Faust

Samstag	05.04.	hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester (+ 1419) Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Misereor“
----------------	---------------	---

Holsthum **07.30** **Frühschicht – anschl. Frühstück im Pfarrsälchen**

Messerich **18.30 Vorabendmesse** als 2. Sterbeamt für Maria Koster; als 2. Jahrgedächtnis für Martina Enser; für Josef Berger; Martina Roth u. Leb. u. ++ d. Fam. Roth-Feilen; Matthias u. Margot Hubert; Klaus u. Lisbeth Tossing; Erika u. Josef Stöber; Leb. u. ++ d. Fam. Wirtz-Begon-Neises

Sonntag 06.04. 5. Fastensonntag
Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Misereor“

Ernzen **09.00 Hochamt** für Gisela Wagner; Andreas Müller

Eisenach **10.30 Hochamt** als Jahrgedächtnis für Elfriede Hesper; für Ferdinand Haller; Luise Kropp; Werner Tossing; Martin u. Birgit Weber; Jakob u. Klara Weber u. Söhne Bernhard u. Peter; Leb. u. ++ d. Fam. Tossing-Peters; Leb. u. ++ d. Fam. Hesper-Fusenig-Kraft; Fam. Weber-Honnef

Irrel **10.30 Hochamt** für Hedwig Sauber; Ludwig u. Elisabeth Weber; *als Stiftsmessen* für Matthias Schneider; Geschwister Elisabeth u. Maria Mai

Eisenach **14.30 Taufe** des Kindes Benedikt Rau aus Eisenach

Gilzem **18.00 Kreuzwegandacht**

Ernzen **19.00 Eucharistische Anbetung**

Dienstag 08.04. Dienstag der 5. Fastenwoche

Oberstedem **18.30 hl. Messe** als 2. Jahrgedächtnis für Katharina Begon; für Franz Begon u. Katharina u. Matthias Clemens; Alfons u. Katharina Endres u. Paul u. Rosa Boor; Leb. u. ++ d. Fam. Wirtz-Kort

Mittwoch 09.04. Mittwoch der 5. Fastenwoche

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingenderdorfer Straße)

Niederweis **18.30 hl. Messe** für Leb. u. ++ d. Fam. Thies-Zeimentz

Donnerstag	10.04.	Donnerstag der 5. Fastenwoche
-------------------	---------------	--------------------------------------

Klause **16.00 Sorgenmesse**

Bitburg **18.30 Ökumenisches Friedensgebet** an der Gedenkstele Der Riss am Markt

Freitag	11.04.	hl. Stanislaus, Bischof von Krakau (+ 1079)
----------------	---------------	--

Alsdorf **15.00 Kreuzwegandacht**

Ferschweiler **15.00 Kreuzwegandacht**

Erzen **18.00 Kreuzwegandacht**

Eßlingen **18.30 hl. Messe** für Angela Nöhl geb. Scharbillig

Kyllburg **19.00 Gottesdienst** des Frauenliturgiekreises im Pastoralen Raum Bitburg im Kreuzgang

Samstag	12.04.	Samstag der 5. Fastenwoche <i>Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Hl. Land und für die Grabeskirche in Jerusalem</i>
----------------	---------------	---

Alsdorf **18.30 Vorabendmesse mit Palmweihe** als 1. Jahrgedächtnis für Josef Leisen; für Erich Wirtz; Alfred Klaes u. Angeh.; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort; Leb. u. ++ d. Fam. Hohenbild-Dingels

Bollendorf **18.30 Vorabendmesse mit Palmweihe** für Josefine Fetz

Sonntag 13.04. Palmsonntag
*Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Hl. Land
 und für die Grabeskirche in Jerusalem*

Holsthum	10.30	Hochamt <i>mit Palmweihe</i> für Günther Nußbaum
Irrel	10.30	Hochamt <i>mit Palmweihe</i> für Helga Bechel; Erna Schmal
Wallendorf	10.30	Hochamt <i>mit Palmweihe</i> für Katharina u. Leo Grün
Eisenach	14.30	Taufe des Kindes Jannis Wirtz aus Gilzem
Meckel	15.00	Konzert „Stabat Mater“ <i>mit Mitgliedern des Vokalensemls „Pastorella“</i>
Gilzem	17.00	Kinderkreuzweg
Irrel	18.00	Bußgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft – <i>anschl. Bußgang zum Katzenkopf</i>

In Ergänzung zu unserer Gottesdienstordnung hier die Messen am Sonntagabend in der Echternacher Basilika um 18.30 h:

Sonntag, 02.03.25 / 09.03.25 / 16.03.25 / 23.03.25 / 30.03.25 / 06.04.25 und 13.04.25

UNSERE PFARREIENGEMEINSCHAFT II

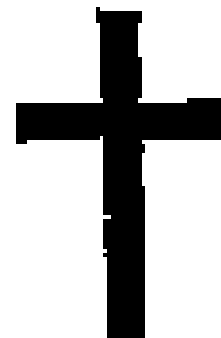
Termine

Mi	05.03.	17.00	Irrel	Jahreshauptversammlung des Chores „Cäcilia“ Irrel im Pfarrheim
Fr	07.03.	14.30	Alsdorf	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen anschl. Beisammensein im Jugendheim
		19.00	Peffingen	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Dorfgemeinschaftshaus
Mi	12.03.	14.30	Irrel	Seniorenachmittag im Pfarrheim
		19.30	Dockendorf	Sitzung des Pfarreienrates im Jugendheim

Do	13.03.	19.30	Alsdorf	Messdienerleiterrunde im Jugendheim
Sa	15.03.	09.30- 13.00	Bitburg	2. Synodalversammlung im PastR Bitburg im Haus der Jugend
Di	18.03.	19.00	Irrel	Elternabend mit den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern in der Pfarrkirche
		18.30	Irrel	Vortreffen zur Italienfahrt im Pfarrheim
Fr	21.03.	15.00	Eisenach	Frühlingskaffee im Dorfgemeinschaftshaus
Di	01.04.	18.00	Irrel	Vortreffen zur Messdienerfreizeit in Aachen im Pfarrheim
Mi	09.04.	14.30	Irrel	Seniorenachmittag im Pfarrheim

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Sr. Maria Fidelia Heyen	Mülhausen, gebürtig aus Niederweis	04.12.2024
Hedwig Wagner	Ferschweiler	14.12.2024
Johannes Sinstedten	Wallendorf	12.01.2025
Egon Merz	Echternacherbrück	14.01.2025
Sr. Maria Irmina Schneider	Xanten, gebürtig aus Ei- senach	14.01.2025
Edwin Valerius	Gilzem	22.01.2025
Erich Kebbekus	Dockendorf	24.01.2025
Christine Spanier	Holsthum	26.01.2025
Robert München	Irrel	31.01.2025
Edgar Freis	Ferschweiler	03.02.2025
Ewald Molitor	Ernzen	08.02.2025



***So spricht der Herr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!“***

Abwesenheit der Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pater Bijesh: 23. März bis einschl. 28. März (Exerzitien)

In dringenden seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte an Msgr. Becker, Tel. 06525-9333944.

Verstorbene Ordensschwestern aus der Pfarreiengemeinschaft



Sr. Maria Fidelia Heyen (Gertrud Heyen)

* 17. Dezember 1928 in Niederweis
Ordensprofess am 12. August 1953 in
Mülhausen
+ 4. Dezember 2024 in Mülhausen



Am 4. Dezember 2024 verstarb Sr. Maria Fidelia Heyen nach einem langen erfüllten Leben. Das Auferstehungsamt und die Beerdigung auf dem Schwesternfriedhof in Mülhausen fanden am 11. Dezember 2024 statt.

Sr. Maria Fidelia – Gertrud Heyen – wuchs mit fünf jüngeren Geschwistern auf dem elterlichen Hof in Niederweis auf. Dort besuchte sie auch die Volksschule und absolvierte später die Landfrauenschule in Geldern. 1950 trat sie in den Orden der Schwestern Unserer Lieben Frau (SND) ein und feierte am 12. August 1953 ihre
Ordensprofess in Mülhausen.

Im Laufe ihres Ordenslebens absolvierte Sr. Fidelia Ausbildungen zur Gärtnerin sowie im hauswirtschaftlichen Bereich. Über viele Jahre leitete sie Großküchen in verschiedenen Häusern des Ordens, zuletzt die Pensionatsküche in Mülhausen. Sr. Fidelia liebte ihre Arbeit und den Umgang mit den Menschen für die sie verantwortlich war.

In all den Jahren blieb sie ihrer Familie besonders verbunden und begleitete die Geschwister und deren Familien in frohen und schweren Zeiten. Eine besondere Freude war es daher für Sr. Fidelia, dass sie ihr 65jähriges Ordensjubiläum an Pfingstmontag 2018 mit einer festlichen Messe in Alsdorf und einer Feier mit Familie und Bekannten begehen konnte. Bis ins hohe Alter blieb sie vielfältig interessiert und war immer eine angenehme Gesprächspartnerin.

Ihre Mitschwestern haben im Lebensbild einen Auszug aus der Tageslesung des Sterbetages zitiert:

„Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil (...) Und zum Mahl der Seligkeit ziehen die vom Herrn Erlösten.“ vgl. Jes 35, 1ff

Jetzt ist Sr. Maria Fidelia, die so viele Menschen beköstigt hat, selbst zum ewigen Gastmahl geladen.



Sr. Maria Irmina (Kunigunde Schneider)

* 29. September 1940 in Eisenach/Eifel
Ordensprofess am 15. August 1968 in Münster
+ 14. Januar 2025 in Xanten/Niederrhein

Am 14. Januar 2025 verstarb Sr. M. Irmina Schneider.

Das Auferstehungsamt und die Beerdigung auf dem Friedhof der Katharinen-schwestern in Xanten/Niederrhein fanden am 23. Januar 2025 statt.

Sr. Maria Irmina – Kunigunde Schneider – wuchs in einer großen Familie mit zehn Kindern auf dem elterlichen Hof in Eisenach auf.

Von 1946 bis 1954 besuchte Sie die Volksschule. Nach ihrer Ausbildung als Krankenschwester in Prüm trat sie 1965 in den Orden der Katharinen-schwestern (CSC) in Münster ein. Dort feierte sie am 15. August 1968 ihre Ordensprofess. Nach fast 10jähriger Tätigkeit in einem Sanatorium in Bad Orb, kam sie in das St. Katharinen Krankenhaus in Frankfurt am Main, wo sie die Stationsleitung übernahm.

Trotz der gesundheitlichen Belastungen, die Sr. M. Irmina trafen, war sie nicht mit dem Minimalen zufrieden, sondern auf Weiterbildung und Entwicklung bedacht. So erwarb sie die Befähigung zur Stations- und Gruppenleitung und besuchte verschiedene religiöse Kurse. Zu dem erwarb sie die Missio canonica und besuchte den dreimonatigen theologischen Erneuerungskurs in La Storta in Rom. Weiterhin erhielt sie die Beauftragung zur Kommunionhelferin in den Bistümern Münster und Limburg.

Sr. M. Irmina liebte die Gemeinschaft und lebte sie in den Gebetszeiten, bei Feiern, Treffen und Veranstaltungen. Sie spielte in der Theatergruppe mit und fand besonderen Gefallen an Bastelarbeiten.

Mit ihrer Familie war sie immer sehr verbunden und fuhr daher auch gerne zu Erholungszeiten in die Eifel.

Die erste Zeit ihres Ruhestandes verbrachte sie im Konvikt in Daun. Nachdem das Haus dort geschlossen wurde zog sie im November 2020 in das Haus Regina Protmann nach Xanten.

Nun hat Gott, der Herr, dem sie immer vertraut und geglaubt hat, Sr. M. Irmina zu sich in sein Reich gerufen.



An **Rosenmontag, 03. März** bleibt das Pfarrbüro geschlossen.
Am **Donnerstag, 06. März** bleibt das Pfarrbüro **am Nachmittag** geschlossen.
Am **Donnerstag, 20. März** ist das Pfarrbüro aufgrund einer Fortbildung der Pfarrsekretärinnen **am Vormittag** geschlossen.

Auslegefristen der Haushaltspläne

In der Zeit vom **10. bis 24. März** liegen die Haushaltspläne der Kirchengemeinden Alsdorf, Bollendorf, Eisenach, Ernzen, Holsthum und Irrel zur Einsichtnahme im Pfarrbüro in Irrel zu den gewohnten Öffnungszeiten aus.

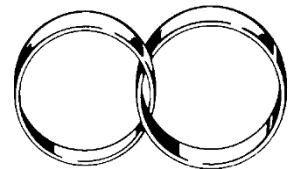
Krankenkommunion

Die Termine für die Krankenkommunion werden nicht im Pfarrbrief veröffentlicht, sondern telefonisch über das Pfarrbüro bzw. durch die Kommunionhelfer vereinbart.

Wer die Krankenkommunion für sich selbst oder einen Angehörigen erhalten möchte, melde sich dafür bitte im Pfarrbüro in Irrel unter der Tel. 06525-829.

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Fabienne Schüssler u. Christian Counotte aus Irrel
Lena Winkelmann u. Sasha Eward aus Oberstedem
Nina Hauer u. Sascha Kleis aus Bollendorf
Eva Urfels u. Michael Koch aus Irrel
Gwendoline Julie Delthil und Florian Sonntag aus Wolsfeld



Bußgottesdienst und Beichtgelegenheiten

Der gemeinsame Bußgottesdienst vor Ostern für die Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft findet **am Palmsonntag, 13. April, um 18.00 Uhr in Irrel** statt. Im Anschluss daran ist traditionell der Bußgang zum Katzenkopf vorgesehen.

Wer das Sakrament der Beichte vor Ostern empfangen möchte, melde sich bitte telefonisch zur Terminabsprache bei Msgr. Becker, Tel. 06525-9333944 oder Pater Bijeesh, Tel. 06525-9336508.

Osterkerzenverkauf

An Ostern können in allen Kirchen, in denen ein Gottesdienst stattfindet, Osterbecherkerzen zum Preis von 1,00 € erworben werden.

Firmung 2025



*Erwachsen aus der Taufe
Ja sagen zu einem
Leben aus dem Heiligen Geist.*

Im Dezember dieses Jahres wird in unserer Pfarreiengemeinschaft Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet werden. Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft, die in der Zeit vom 01.09.2008 bis 31.08.2010 geboren sind, werden in diesen Tagen angeschrieben und können sich dann für die Vorbereitung anmelden. Unterschiedliche Angebote, zwischen denen die Jugendlichen wählen können, und gemeinsame Projekte sollen die Firmlinge einladen, sich mit dem eigenen Gottesbild und der eigenen Identität zu beschäftigen, Kirche und Pfarreiengemeinschaft näher kennenzulernen und den christlichen Glauben als vernünftige und bestärkende Grundlage für das eigene Leben zu entdecken.

Liebe Pfarrangehörige, wir bitten Sie schon jetzt, die Jugendlichen auf dem Weg ihrer Vorbereitung im Gebet zu begleiten!

Liebe Eltern und Euch, liebe Jugendliche, laden wir schon jetzt (gesonderte Einladung erfolgt noch) zu einem ersten gemeinsamen Treffen für **Dienstag, 18. März 2025, um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche in Irrel** ein.

*Sie, liebe Eltern und Euch, liebe Jugendliche, laden wir schon jetzt (gesonderte Einladung erfolgt noch) zu einem ersten gemeinsamen Treffen für **Dienstag, 18. März 2025, um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche in Irrel** ein.*

Liebe Eltern, es wäre schön, wenn Sie Ihre Kinder während der Vorbereitungszeit durch Mitarbeit bei verschiedenen Projekten und/oder in Gruppenstunden unterstützen könnten. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Tel. 06525-829 oder per Mail unter pfarramt@pfarrei-irrel.de.

Verabschiedungsgottesdienst von Gemeindereferentin Gerda-Marie Hoffmann

Am 9. Februar 2025 wurde Gerda-Marie Hoffmann im Rahmen eines feierlichen Dankgottesdienstes in der Pfarreiengemeinschaft Irrel verabschiedet. Nach 40 Jahren seelsorglicher Arbeit im Bistum Trier, davon die letzten 13 Jahre mit viel Herzblut hier in der PG Irrel, trat sie zum 01. Januar 2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Pfarrer Msgr. Becker dankte ihr in seiner Predigt für ihr langjähriges Engagement und betonte die besondere Bedeutung des Evangeliums des Tages, Lukas 5,11: „...sie ließen alles zurück und folgten ihm nach.“ Er hob hierbei hervor, dass diese Bibelstelle in besonderer Weise für Gerda-Marie Hoffmann passt, weil sie stets ihrer Berufung treu geblieben ist und den Menschen liebevoll begegnete.

Herr Ivanovic, verantwortlich für den Einsatz von Gemeindereferentinnen und -referenten im Visitationsbezirk Trier innerhalb der Personalabteilung des BGV Trier,

verlas einen Brief des Generalvikars, in dem ihre verschiedenen Wirkungsstätten gewürdigt wurden. Er dankte ihr auch persönlich für ihren unermüdlichen Einsatz für das Bistum und übermittelte auch die besten Wünsche für die Zukunft von Bischof Dr. Stephan Ackermann.

Auch Herr Ulrich Schneider-Freundt, Vorsitzender des Pfarreienrates, sprach ihr seinen Dank für das langjährige Engagement aus und überreichte ihr im Namen der gesamten Pfarreiengemeinschaft einen Blumenstrauß.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand die Möglichkeit zu einer persönlichen Begegnung mit Gerda-Marie Hoffmann im Pfarrheim in Irrel.



Foto: Pastoralreferent Dyrck Meyer

Ewig Gebet – ein Rückblick

Ewig Gebet – eine „OFFENE KIRCHE“ - eine „EINLADENDE KIRCHE“ wo jeder/jede kommen und gehen konnte, wie es gerade stimmig war. Die Pfarrkirche Alsdorf, eingetaucht in warmen Farben, mit Christbäumen, Krippe und vielen Kerzen, war ein stimmungsvoller Ort, der zum Verweilen einlud.



Eröffnet wurden die Gebetstage, samstags mit einem Jugendgottesdienst. Dieser wurde vorbereitet von Jugendlichen und Hauptamtlichen Seelsorgern des Pastoralen Raumes Bitburg. Anschließend gab es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.



Im Anschluss folgte eine Stunde Lobpreis und Anbetung in der Kirche. Gemeinsam mit der Gruppe Jubel.Punkt wurde Gott gedankt und ihm Ehre erwiesen, mit viel Lobpreismusik.

Der Chor tonArt aus Bettingen unter der Leitung von Karin Stockemer gestaltete in Wort und Gesang das anschließende Taizégebet. Das Taizé-Kreuz vereint zwei bekannte christliche Symbole: das Kreuz und die Taube. Das Kreuz steht für Tod und Auferstehung Jesu, sowie die Hoffnung der Gläubigen auf das ewige Leben. Die Taube hingegen gilt als Symbol des Friedens und steht zugleich für den Heiligen Geist.

Die meditativen Gesänge der Communauté de Taizé sind weltweit bekannt. Die Lieder sind meist einstrophig, kurz und werden in vielfacher Wiederholung gesungen. Inhaltlich gibt es verschiedene Bezüge, so beispielsweise die Liebe Gottes, der Friede Gottes/Jesu oder die Freude an Gott. Im Anschluss wurde die Monstranz mit der Heiligen Hostie wieder in den Hochaltar gebracht.

Eröffnet wurde der Sonntag mit dem Hochamt mit Msgr. Pfarrer Michael Becker und dem Pastoralteam. Zu diesem Anlass waren auch die Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft eingeladen. Nach dem Gottesdienst wurde das Allerheiligste in einer kleinen Andacht ausgesetzt.

Im Anschluss gab es eine Stille Zeit der Anbetung. Am Nachmittag gab es drei unterschiedlich gestaltete Andachten. Es gab die Möglichkeit an verschiedenen Stationen in der Kirche inne zu halten und Impulse zu Taufe, Krippe und Eucharistie wirken zu



lassen. Um 16.30 Uhr endeten die Gebetstage mit der Vesper, gestaltet vom Männergessangverein Meckel unter Leitung von Markus Dahm. An dieser Stelle stellvertretend für alle Helfer/innen und Akteure ein herzliches Dankeschön, an den Küster Walter Hohenbild und Ansprechpartner Richard Lux, sowie den Organisten Andreas und Theo Blitzsch.

Text und Fotos: Sandra Hoffmann

Caritashaus der Begegnung in Irrel – Veranstaltungshinweise

März 2025

Di	11.03.	10.00	Caritashaus	<i>Französisch Konversation</i>
Do	13.03.	17.30	Caritashaus	<i>Malschule für Kinder</i>
Di	18.03.	14.30	Abholung	<i>Friedhof – Taxi u. Begegnung</i>
		19.00	Caritashaus	<i>Vortrag „Neuerungen in der StVO“</i>
Mi	19.03	14.00	ab Caritashaus	<i>Wandern</i>
		15.00	Caritashaus	<i>Skatrunde</i>
Do	20.03.	15.00	Caritashaus	<i>Spieletreff</i>
Di	25.03.	10.00	Caritashaus	<i>Französisch Konversation</i>
Mi	26.03.	19.00	Caritashaus	<i>Vortrag „Entscheidungen leicht gemacht“</i>
Do	27.03.	17.30	Caritashaus	<i>Malschule für Kinder</i>

April 2025

Mi	02.04.	11.30	Ralinger Hof	<i>Mittagstisch</i>
Sa	05.04.	09.00	Caritashaus	<i>Erste Hilfe „Akute Erkrankten und Senioren“</i>

Di	08.04.	10.00	Caritashaus	<i>Französisch Konversation</i>
Do	10.04.	15.00	Caritashaus	<i>Spieletreff</i>
		17.30	Caritashaus	<i>Malschule für Kinder</i>
Di	15.04.	14.30	Abholung	<i>Friedhof – Taxi u. Begegnung</i>

Wöchentliche Veranstaltungen im Caritashaus

Mi	mit Anmeldung	09.00 - 12.00	<i>Smartphone-Sprechstunde</i>
Mo	ohne Anmeldung	16.00 - 17.00	<i>Offene Fluthilfe-Sprechstunde</i>
Mo	ohne Anmeldung	09.30 - 11.00	<i>„Eardeler Café“</i>

Für alle Veranstaltungen gilt:

Anmeldung und nähere Informationen bei: Caritashaus der Begegnung, Niederweiser Str. 31, 54666 Irrel, Tel.-Nr. (0 65 25) 93 39 5-0, Fax-Nr. (0 65 25) 93 39 5-105, E-Mail: hdb@caritas-westeifel.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.caritas-westeifel.de.

Alsdorf

Die Frauengemeinschaft Alsdorf informiert

Weltgebetstag der Frauen am 07.März 2025

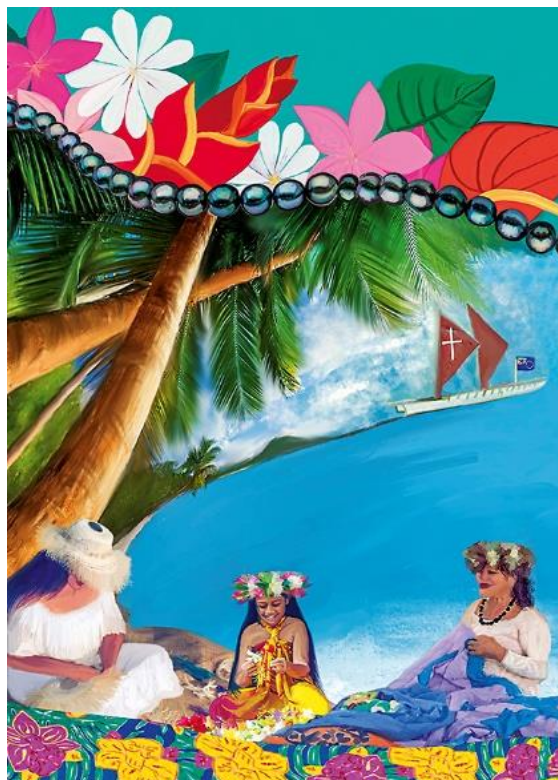
Am 07. März, um 14.30 Uhr findet der Weltgebetstag der Frauen für die **Pfarreiengemeinschaft Irrel**, zentral in Alsdorf St. Peter statt.

Der diesjährige Weltgebetstag hat den Titel aus Psalm 139 „wunderbar geschaffen“ und kommt von den Cookinseln. Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: „Wir sind wunderbar geschaffen“.

Frauen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen, den Weltgebetstag in Alsdorf mitzufeiern.

Für **Donnerstag, 06.03.25**, laden wir alle, die den Gottesdienst mitgestalten wollen, **um 14.30 Uhr zur Probe ins Jugendheim in Alsdorf** ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst, Freitag, 07.03.25 laden die Frauen der Frauengemeinschaft Alsdorf zu Kaffee und Gebäck ein.





Altem *Bauernleinen* neues Leben einhauchen!



In diesem Workshop lernst du, dein Leinen zeitgemäß und modern zu gestalten. Egal was du aus deinem Leinen herstellen möchtest, im



Leinenlos-Kurs

findest du jede Menge Ideen und fachkundige Anleitung. Du möchtest dabei sein? Dann sichere dir noch einen Platz am

**Mo., 17.03.25 19.00 - 21.15 Uhr
in Alsdorf**

Anmeldung unter: 06568/7112



Leinenlos

Tel. 0 65 69 / 9 62 44 67

WhatsApp 01 60 / 1 89 79 43

Kirchenkonzert an der Krippe in der Alsdorfer Pfarrkirche



Unter der souveränen Leitung von Andreas Blitsch bot der Kirchenchor „Cäcilia“ der Pfarrei Alsdorf in der voll besetzten Pfarrkirche St. Peter in Alsdorf ein Kirchenkonzert höchster Qualität. Im Mittelpunkt stand die festliche *Missa brevis* von W. A. Mozart, die in Begleitung eines Kammerorchesters, Bläsern, Pauken und Continuo von Chor und den Solisten Anna Nikolay (Sopran), Ulrike Schmitt (Alt), Knut Lano (Tenor) und Gerd Elsen (Bass) aufgeführt wurde. Weihnachtliche Musikwerke von Johann Sebastian Bach (*Ich steh an deiner Krippen hier*), die *Sinfonia* aus dem Weihnachtsanthem „*Siehe, ich künd’ euch große Freud*“ von Henry Purcell und die *Hirtensinfonie* von G.F. Händel, vorgetragen vom Kammerorchester unterstrichen

das Motto des Kirchenkonzertes: *Musik an der Krippe*. Ebenso begeisterten zwei bravourös intonierte Orgelwerke weihnachtlicher Musik, die Bernhard Blitsch zu Gehör brachte. Das Werk „*Verleih uns Frieden gnädiglich*“ von John Barnard, aufgeführt von allen Musikern, führte den Besuchern das dringendste Anliegen der heutigen Zeit eindringlich vor Augen. Der wunderbar geschmückte Kirchenraum mit der herrlichen Alsdorfer Krippe und die gekonnte Ausleuchtung und Lichtführung machten dieses Konzert zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Begeisterter Applaus der überaus zahlreichen Zuhörer belohnte schließlich alle Beteiligten.

Text: Walter Schmalen; Foto: Sandra Hoffmann

Eisenach

Einladung zum Frühlingskaffee

Frühling ist die Art und Weise,
wie die Natur sagt:“ Lasst uns feiern!“ (Robin Williams)

Dies möchten wir zum Anlass nehmen und in geselliger Runde, ein paar
schöne Stunden gemeinsam verbringen.

Ganz herzlich lädt der Pfarrgemeinderat Eisenach/ Gilzem zu einem ge-
mütlichen Beisammensein

am

Freitag, 21.03.2025

um 15.00Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Eisenach ein.

Wir freuen uns, Euch bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen und
nehmen die Anmeldungen gerne bis zum 17.03.2025 entgegen:

Elisabeth Bisdorf
Sylvia Kockelmann

06506/661
06506/912863

Ferschweiler

Ausflug der Messdienerinnen und Messdiener



Für unsere Messdienerinnen und Messdiener ging es im Januar nach Trier. Dort haben wir beim Bowlen und anschließendem Essen einen lustigen Abend verbracht.

Text und Foto: Ramona Groben

Grundstück in Erbbaupacht

Die Kath. Kirchengemeinde Ferschweiler, St. Luzia beabsichtigt das Baugrundstück Gemarkung Ferschweiler, Flur 12, Parz.-Nr. 115 (Bornstraße, 1.204 m²) in Erbbaupacht abzugeben.

Interessenten wenden sich bitte an die Rendantur Prüm, Vinzenz-von-Paul-Str. 5, 54595 Prüm, Tel.: 06551/98108-0, E-Mail: rendantur.pruem@bgv-trier.de

Holsthum

Frühschicht in der Fastenzeit

Der Pfarrgemeinderat Holsthum lädt herzlich zur Frühschicht **am Samstag, 05. April 2025, um 07.30 Uhr in die Pfarrkirche in Holsthum** ein. Anschließend ist ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsälchen. Auch hierzu recht herzliche Einladung!

Irrel



Seniorenachmittag im März und April

Herzliche Einladung zu den Seniorenachmittagen im März und April in Irrel. Das Vorbereitungsteam lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Irrel, Menningen, Minden und Prüm zur herzlich für

Mittwoch, 12. März 2025, um 14.30 Uhr und

Mittwoch, 09. April 2025, um 14.30 Uhr

zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen **ins Pfarrheim in Irrel** ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung **für März bis Freitag, 07. März 2025 im Pfarrbüro in Irrel, Tel. 06525-829** und **für April bis Freitag, 04. April 2025 bei Claudia Mertes, Tel. 06525-577** oder **im Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525-829.**

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.



Friedhof Taxi und Begegnung



Der Weg zum Friedhof ist Ihnen zu weit und zu beschwerlich?

*Dann laden wir Sie ein zum Taxi zum Friedhof und bieten Ihnen einen Fahrdienst am **18. März und 15. April** ab 15.00 Uhr an.*

Dabei können wir auch einen Rollator transportieren.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für nette Gespräche bei einer Tasse Kaffee im Caritashaus der Begegnung in Irrel.

Wenn Sie in Irrel wohnen, Ihre Verstorbenen aber auf einem anderen Friedhof unserer Pfarreiengemeinschaft beerdigt sind, so können wir Sie auch gerne dorthin fahren.

*Sie haben Interesse an unserem Fahrdienst, dann melden Sie sich bitte bis zum **13. März und 10. April** bei uns an.*

Bei Regen, Sturm und Gewitter muss das Angebot leider ausfallen.

Kontakt:

Pfarrbüro Irrel, Tel. 06525 829

Tamara Baltes, Gemeindereferentin, Tel. 0151 73019114

Andreas Flämig, Caritasverband Westeifel e.V., Tel. 06561 96710

Kath. Öffentliche Bücherei Irrel

Die Kath. öffentliche Bücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet. Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

montags von 10.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr und

sonntags (jeden 2. und 4. Sonntag) von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team



Bitte schon mal vormerken!

Am Sonntag, 13. April 2025 findet in Irrel von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr der Frühlingsmarkt statt. Die Bücherei bietet einen Bücherflohmarkt an. Außerdem wird zu Kaffee und Kuchen im Pfarrheim eingeladen! (Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen!) Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MECKEL



Stabat Mater

***Giovanni Battista
Pergolesi***

Konzert

Palmsonntag, 13. April 2025, 15.00 Uhr

Pfarrkirche St. Bartholomäus, Meckel

Ausführende:

Mitglieder des Vokalensembles "Pastorella"

Albert Henn Orgel

Eintritt frei

Kath. Öffentliche Bücherei Messerich

Die Bücherei Messerich im Gemeindehaus, Schulstraße 1, bietet allen Interessierten ein aktuelles Angebot von über 2.500 Medien zur kostenlosen Ausleihe an:

Für Kinder

Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinder- und Jugendbücher, Comics, CDs, DVDs, Tonies.

Für Erwachsene

Romane, Krimis, Thriller, Historische Romane, Sachbücher, Ratgeber, Biografien.



Öffnungszeiten: Sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jährlich werden ca. 300 neue Medien angeschafft und in Kooperation mit der Stadtbibliothek in Wittlich werden regelmäßig Blockbestände ausgeliehen, um unser Angebot aktuell und abwechslungsreich zu halten.

Informieren Sie sich auch über unser Angebot zur Verleihung von digitalen Medien. Über das Portal libell-e.de werden über 11.000 Medien (E-Books, Hörbücher und Zeitschriften) angeboten - der Bestand wird ständig aktualisiert. Infos unter: www.bibkat.de/messerich, E-Mail: koeb.messerich@web.de

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Katholische Frauengemeinschaft Wolsfeld

- **Fahrt zum Ostermarkt**

Die kath. Frauengemeinschaft Wolsfeld lädt **am Sonntag, 13.04.25 zur Fahrt auf den Ostermarkt nach Habkirchen/Frauenberg (Saarland)** ein. Die Abfahrt erfolgt um 08.30 Uhr in Wolsfeld, die Rückfahrt startet um 17.00 Uhr. Der deutsch-französische Ostermarkt in Habkirchen und Frauenberg ist einer der größten Märkte im Südwesten und lockt mit seinem einzigartigen grenzüberschreitenden Charme und seinen über 100 Verkaufsständen seit 25 Jahren Besucher aus der gesamten Saar-Lor-Lux-Region an. Die **Fahrtkosten** betragen **40 €**, Gäste sind herzlich willkommen. Die Plätze sind begrenzt. **Anmeldung bis 09.03.25** bei Ilona Enders (06568-7014).

Zum Vormerken:

- **5. Spenden-Pflanzenbörse Wolsfeld**

Die diesjährige Spenden-Pflanzenbörse „Querbeet“ der kath. Frauengemeinschaft Wolsfeld findet in diesem Jahr am **Sonntag, 04.05.2025 ab 14.00 Uhr in der Grundschule Wolsfeld** statt. Angeboten werden Gemüsepflanzen (Zucchini, Paprika, Kohlrabi, Salate etc.), Küchenkräuter und mehrjährige Stauden gegen eine freiwillige Spende. Die Spenden kommen später caritativen Zwecken zugute.

PASTORALER RAUM UND BISTUM

Ökumenische Friedensgebete 2025

Herzliche Einladung, das Gebetsanliegen zum Frieden in der Welt, um uns herum und in uns selbst im Gebet, mit Texten und Gesang, vor Gott zu bringen.

19.03.2025: Kapelle St. Blasius Niederweiler

10.04.2025: Gedenkstele Der Riss Bitburg, Am Markt

15.05.2025: Kirche St. Martin Wißmannsdorf

26.06.2025: Evangelische Kirche Kyllburg (Marienstraße 22)

21.08.2025: Gedenkstele Kolmeshöh Bitburg

25.09.2025: Kirche St. Martin Biersdorf

01.10.2025: Evangelische Kirche Bitburg

20.11.2025: Kirche St. Maximin Bettingen

03.12.2025: Evangelische Kirche Bitburg

Jeweils um 18.30 Uhr

Ihre Pfarrerin Lea Wangen, Ihre Gemeindereferentin Edith Hilden und Team

Pastoraler Raum Bitburg lädt ein zur Erwachsenenfirmung

Wer das Sakrament der Firmung als Erwachsener empfangen möchte, z.B. bei Übernahme eines Patenamtes oder im Zugehen auf die kirchliche Trauung, ist zu einem Vorbereitungstreffen eingeladen **am Samstag, 29.03.2025, von 14.00 – 18.00 Uhr** ins Büro des Pastoralen Raum, Brodenheckstr. 18a in Bitburg. Es werden die Bedeutung des Firmsakramentes und die konkreten Abläufe bei der Firmfeier besprochen. Die Teilnahme am Vorbereitungstreffen ist erforderlich für die Feier der Erwachsenenfirmung am 11. Mai 2025 im Trierer Dom. In Absprache kann die Firmung auch in den örtlichen Pfarreien gefeiert werden. Das Vorbereitungstreffen wird geleitet von Gemeindereferentin Nicole Rauen und Pastoralreferent Dyrck Meyer. **Anmeldung (bis 19.03.2025) sowie weitere Informationen im Büro des Pastoralen Raum Bitburg, 06561-694290 bzw. bitburg@bistum-trier.de.**




Deine
Stimme
zählt!

Save the date

2. Synodalversammlung im Pastoralen Raum BIT

Alle kirchlichen Gruppen, Initiativen und Institutionen können Delegierte entsenden, mitreden und ihre VertreterInnen wählen in den Rat des Pastoralen Raums. Interessierte sind herzlich willkommen!

 Sa., 15. März 2025

 09.30 - 13.00 Uhr

 Haus der Jugend,
Bitburg

Da sein. | Pastoraler Raum
Bitburg

Bus-Shuttle vom Parkplatz
der St.-Matthias-Schule zum HdJ

 Infos u.
Anmeldung

bitburg@bistum-trier.de
06561-694290



Einkehrtag für Frauen am Dienstag, 01.04.2025 in St. Thomas

„Jesus meine Zuversicht“ heißt es auf der ersten Seite der aktuellen Ausgabe der kfd-Zeitschrift Junia. Ist das so? Was heißt Zuversicht für mich? Am Einkehrtag wollen wir uns diesen Fragen stellen.

Das kfd-Team des Pastoralen Raums Bitburg lädt alle interessierten Frauen zu einem Einkehrtag am 01.04.2025 nach St. Thomas ein.

In der Zeit von 9 bis 17 Uhr werden wir uns auf ganz verschiedene Weise einer Bibelstelle nähern und uns dazu austauschen. Lassen Sie sich von neuen Methoden überraschen und gehen Sie diesen Tag in Zuversicht mit uns.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis zum 21.03.2025 bei Marlies Plein unter der Tel Nr. 06561 604669 oder Email: marlies.plein@gmx.de.

Gerne können Sie sich bei Fragen an die Gemeindereferentin Edith Hilden Tel 0151 15237468 wenden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Der Kostenbeitrag von 28 Euro für Mitglieder/ 35 Euro für Nichtmitglieder beinhaltet neben den Kosten des Exerzitienhauses für Aufenthalt und Verpflegung auch das Material für eine kreative Bibelarbeit. Die Bankverbindung wird Ihnen Frau Plein bei Anmeldung bekannt geben. Erst mit Eingang des Beitrags gilt die Anmeldung als verbindlich. Eine Rückerstattung erfolgt nur bei Ausfall der Veranstaltung.

Ihr kfd-Team

Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der KEB Westeifel und dem Pastoralen Raum Bitburg.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2025

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.

Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teepflücker aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft

um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird! Setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor-Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Fulda, den 26. September 2024

Für das Bistum Trier

+ *Stephan*

Bischof von Trier

Frauengottesdienste in 2025

Der Frauenliturgiekreis hat sich zum Ziel gesetzt, der Kirche ein weiblicheres Gesicht zu geben. Er möchte Raum schaffen für die Charismen von Frauen und ihre geistliche Kraft. Daher lädt er ein zu Gottesdiensten unter der Leitung von Frauen und gestaltet die Gottesdienste mit besonderen Elementen.



**Termine 2025 jeweils freitags um 19.00 Uhr
in folgenden Ortskirchen:**

11.04.2025 in Kyllburg (Kreuzgang)

27.06.2025 in Burbach

26.09.2025 in Bettingen

**(Bitte auch immer die Veröffentlichungen in Presse und
Pfarrbrief beachten)**

Herzliche Einladung!

Der Frauenliturgiekreis des Pastoralen Raums Bitburg

Gebetsmeinung des Papstes und des Trierer Bischofs

Für den Monat März

- Für Familien in Krisen.
Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.
- Für alle, die den Ruf Gottes in sich spüren und sich auf den Weg machen, als

Priester, Diakon oder in den anderen pastoralen Berufen Gott und den Menschen zu dienen.

- Für alle, die die Fastenzeit zu einer geistlichen Vertiefung des Glaubens und der eigenen Spiritualität nutzen.

Für den Monat April

- Für den Gebrauch der neuen Technologien.
Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.
- Für die Schwestern und Brüder in den katholischen und orthodoxen Ostkirchen, die in diesem Jahr gemeinsam mit unserer Kirche das Osterfest feiern und mit denen uns die Hoffnung auf die Einheit im Glauben verbindet.
- Für alle, die in der Tradition des Bekenntnisses von Nicäa den Glauben an die menschliche Gegenwart Gottes in Jesus Christus verkünden.



Information, Kontaktpersonen und Anmeldemöglichkeit

Infos zu Abfahrtszeiten und -orten, Packzettel, Bankverbindung etc. gibt es nach der Anmeldung und spätestens bei den dezentralen Vortreffen.

Für den Abfahrtstag kann eine Schulbefreiung selbständig oder mithilfe unserer Vorlage beantragt werden.

Ihr könnt Euch auch über Taizé im Internet auf der Homepage informieren:
www.taize.fr



Zur Anmeldung

St. Matthias Schule und Pastoraler Raum Bitburg

Heike Sonnen
heike.sonnen@bgv-trier.de
Simone Meinen
simone.meinen@bgv-trier.de
Dyrck Meyer: 06561 - 694290
bitburg@bgv-trier.de

Realschule und Gymnasium Calvarienberg Bad Neuenahr-Ahrweiler

Johannes Müller
johannes.mueller@realschule-
calvarienberg.de

Pastoraler Raum Prüm

Jörg Koch: 0151 - 21223891
joerg.koch@bgv-trier.de

Pastoraler Raum Kaisersesch

Frank Hoffmann: 0151 - 26408988
frank.hoffmann@bgv-trier.de

Evangelische Kirchengemeinde Bitburg

Lea Wangen: 06561 - 3204
lea.wangen@ekir.de



UNSER SEELSORGETEAM

Hauptamtliche Seelsorger

Pfarrer Msgr. Michael Becker, Dekan

0 65 25 / 9 33 39 44

Kooperator Pater Bijeesh

0 65 25 / 9 33 65 08

Gemeindereferentin Tamara Baltes

0 15 1 / 73 01 91 14

Zentralbüro Irrel:

Pfarrsekretärinnen:

Sonja BARTZ und Christina FISCH

Hauptstraße 22 – **54666 IRREL**

Tel. 0 65 25 / 8 29 – **Fax** 0 65 25 / 93 22 40

E-Mail: pfarramt@pfarrei-irrel.de

Web: www.pg-irrel.de

Öffnungszeiten:

Mo: 15.00-17.30 h, **Mi:** 09.00-12.00 h, **Do:** 09.00-12.00 h und 14.00-18.00 h

Dienstag und Freitag geschlossen!

Impressum:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Irrel, Hauptstr. 22, 54666 Irrel / **Fotos und Grafiken:** soweit nicht anders vermerkt aus „IMAGE – Arbeitshilfe für Öffentlichkeitshilfe“, Bergmoser und Höller-Verlag, 52072 Aachen / **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen /

Auflage: 1.400 St.

Bankverbindung:

Kreissparkasse Bitburg-Prüm
IBAN DE88 5865 0030 0001 0046 88

Redaktionsschluss – Rund um Pfarrbrief und Pfarrbüro

Artikel für die Pfarrbriefausgabe Nr. 4/2025, die dann bis zum **01. Juni 2025** reichen wird, müssen **bis zum 28. März 2025 per Mail** vorliegen. Später eingegangene Artikel können dann nicht mehr berücksichtigt werden. Vielen Dank!

Achten Sie bitte beim **Einsenden von Fotos** auf deren Qualität. Die Mindestgröße muss 15x20 cm (=2400x1800 Pixel) oder mehr, die Auflösung 300 dpi betragen. Die Pfarrbriefredaktion behält sich das Recht vor, bei der Einsendung von mehreren Fotos zu einem Text gegebenenfalls eine Auswahl vorzunehmen.



Weihnachten im März

25. März – oft mitten in der Passionszeit – gedenken wir eines Ereignisses, das die Weltgeschichte nachhaltig beeinflusst hat. Frühere Generationen waren sich der Bedeutung dieses Tages viel stärker bewusst – wie ein Blick in viele Kirchen und Museen zeigt, in denen zahlreiche bildliche Darstellungen der schicksalhaften Begegnung dieses Tages zu sehen sind – heute ist der Name des Festes nur noch wenigen bekannt. Die Rede ist vom Fest „Verkündigung des Herrn“, wobei dieser Name den Inhalt des Festes nur den Kennerinnen und Kennern verrät, weshalb gerade früher der Name „Christi Empfängnis“ oder „Mariä Verkündigung“ geläufig gewesen sind: Der Engel verkündigt Maria, dass sie durch den Heiligen Geist Jesus, den Sohn Gottes, empfangen, also mit ihm schwanger wird. Der Name „Verkündigung des Herrn“ betont dagegen, dass mit diesem Fest Gott Mensch wird.

Hört sich nach Wortklauberei an, ist es aber nicht. Der Reihe nach: Ich glaube, dass sich viele Menschen mit diesem Fest schwertun, weil sie sich mit dem Gedanken der Jungfrauengeburt schwertun. Sie meinen darin eine Abwertung der Sexualität zu erkennen (und spätere Generationen haben eine solche Interpretation auch unterstützt), doch das liegt der Bibel fern. Die Jungfrauengeburt ist Ausdruck für die Göttlichkeit Jesu (oder einfach ausgedrückt in diesem Fall: für seine göttliche Abstammung), deren Betonung wichtig ist, weil nur so das Geschenk der Menschwerdung Gottes greifbarer wird. In Jesus wird Gott Mensch – und das von Anfang an, also beginnend mit der Zeugung. Was wir an Weihnachten feiern, können wir genauso am 25. März feiern. Warum das nicht geschieht, liegt vielleicht auch daran, dass die tiefe christliche Überzeugung, dass das werdende Leben vom Beginn der Empfängnis an ein Mensch ist, für viele nicht so offenbar ist und von anderen auch nicht mehr geteilt wird. Doch wir feiern am 25. März die Menschwerdung Gottes – auch möglich gemacht durch das Ja der Maria, die nicht im Zentrum des Festes steht und dennoch unendlich wichtig ist.

Michael Tillmann, © image



MESSDIENERTAG IN BITBURG

ein Dankeschön-Tag für alle Messdiener*innen im
Pastoralen Raum

29. MÄRZ 2025 10.00 BIS 17.00 UHR

St. Matthias Schule
Bitburg

**Infos und
Anmeldung:**



- Workshops
- Spiel und Spaß
- Tanz und Sport
- indisch Kochen
- Kunst
- Gottesdienst
- Feiern
- u.v.m.

www.ferienfreizeiten-pr-bitburg.de

Anmeldeschluss 14.03.2025

FASTEN²⁰²⁵AKTION

Spenden Sie am 5./6. April

AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!

Foto: Kathrin Harms/Misereor



fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT